



for a living planet[®]

SMARAGD-Gebiet Greifensee



© WWF Zürich

Gebiets-Nr. 20

Der Greifensee ist Teil eines Naherholungsgebiets von unschätzbarem Wert. Entstanden in der letzten Eiszeit, ist er heute das Ziel von Tagesausflüglern, Fischern, Freizeitsportlern. Die Verordnung zum Schutz des Greifensees sorgt dafür, dass der Greifensee und seine nahe Umgebung schonend genutzt werden.

Die Flachmoore am Greifensee sind von nationaler Bedeutung. Die Schilfgürtel sind wichtige Lebensräume; sie stabilisieren gleichzeitig die Ufer und verhindern so die Erosion. Rund 400 Pflanzenarten und über 160 Vogelarten wurden gezählt. Speziell eingerichtete Plattformen erleichtern die Beobachtung der Natur. Eine unter Schutz gestellte und eine in Betrieb stehende Kiesgrube sind wichtige Refugien für viele Amphibienarten. So finden wir auch die Gelbbauchunke, den Kammolch und viele Laubfrösche.

Von zentraler Bedeutung für die Erhaltung der vielfältigen Greifenseeelandschaft ist die Entflechtung von Nutzungs- und Schutzfunktionen. Die Zielsetzung ist, das Gesamtsystem See mit Menschen, Tieren und Pflanzen möglichst intakt zu erhalten. 1994 hat die Direktion für öffentliche Bauten des Kantons Zürich die seit 1941 bestehende Schutzverordnung überarbeitet und neu erlassen. Ihr Ziel ist die umfassende Erhaltung und Förderung des biologischen und landschaftlichen Wertes des Greifenseegebiets.

Kurt Müller, WWF Zürich

2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Egg
Maur
Mönchaltorf
Uster
Greifensee

3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:

GRUPPE	GATTUNG	ART	DEUTSCH
Amphibien	Bombina	variegata	Gelbbauchunke
Amphibien	Triturus	crystallus	Kammolch
Moos	Drepanocladus	vernicosus	Sichelmoos
Tagflater	Euphydryas	aurinia	Skabiosenschneckenfalter

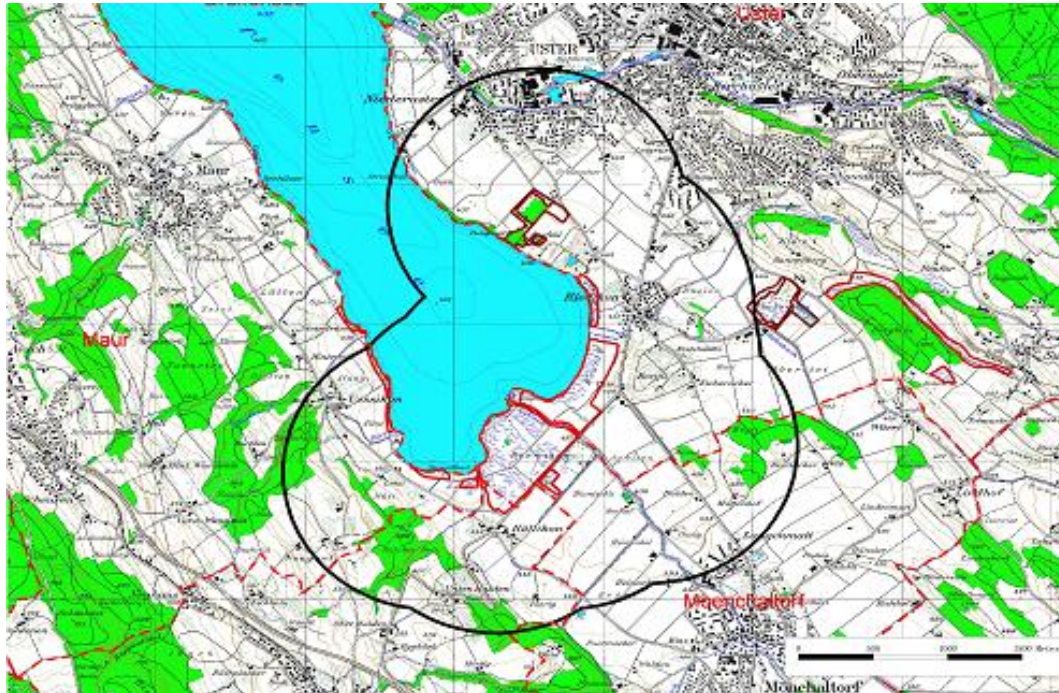
4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

Stehende Gewässer
Brachen, Ruderalstandorte, Äcker, Kulturen
Hecken, Krautsäume
Feuchtwiesen

5. Hypotetischer Perimeter *

Greifensee (20) ZH

- Smaragd-Gebiet
- IBA
- Flachmoore
- Hochmoore
- Auen
- Wasser- und Zugvogelreservate
- Amphibienlaichgebiet
- Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘** in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



for a living planet[®]

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21
Fax +41 44 297 21 00
service@wwf.ch
www.wwf.ch